

Für die Schulsozialarbeit gilt:

Sie hilft und fördert Kinder und Jugendliche, damit sie gut durch die Schulen kommen.

In partnerschaftlicher Weise berät und unterstützt sie Schülerinnen und Schüler, Eltern und Erziehungsberechtigte sowie Lehrkräfte.

Alle Informationen aus Gesprächen werden vertraulich behandelt.

Schulsozialarbeit setzt präventiv an.

Sie kooperiert mit sozialen Einrichtungen, Beratungsstellen, Vereinen etc. und kann gegebenenfalls weitervermitteln.

Die Schulsozialarbeit ist eine Einrichtung der Stadt Weinheim.

Sie ist eine freiwillige, kommunale Leistung und ein eigenständiges und unabhängiges Angebot der Kinder- und Jugendhilfe am Lebensort Schule.

Schulsozialarbeit ist:

- › vertraulich
- › freiwillig
- › kostenfrei
- › und nur einen kleinen Schritt entfernt



Stadt Weinheim

Amt für Bildung und Sport
Dürrestraße 2
69469 Weinheim

Tel.: 06201 / 82 541

Fax: 06201 / 82 516

E-Mail: bildung@weinheim.de

Homepage: www.weinheim.de



**SCHULSOZIALARBEIT
DER STADT WEINHEIM**

Wir verstehen uns als Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter: Wir geben Anstöße, bewegen und ermutigen zu Veränderungen.

Die Wertschätzung jedes und jeder Einzelnen ist uns besonders wichtig, wir sehen ihre Stärken.

Kinder und Jugendliche sollen mitbestimmen können und zu eigenverantwortlichem Handeln befähigt werden.

In unserer Arbeit beziehen wir die gesamte Lebenssituation des/der Einzelnen ein.

Wir stehen für ein respektvolles und friedvolles Miteinander.

Das Wohl der Schülerinnen und Schüler liegt uns besonders am Herzen. Wir geben Hilfestellung bei der Persönlichkeitsentwicklung und der Steigerung der sozialen Kompetenz der Kinder und Jugendlichen.

Wir stehen für Vertraulichkeit, Freiwilligkeit und Niederschwelligkeit.

Angebote der Schulsozialarbeit sind unter anderem:



für Schülerinnen und Schüler

- › Neutrale/r Ansprechpartner/in in allen Belangen
- › Stärkung der Persönlichkeitsentwicklung
- › Unterstützung bei Problemen in der Familie, mit Freunden, Mitschülern und sich selbst
- › Beratung bei der Bewältigung von Veränderungen im Lebensumfeld
- › Hilfestellung bei den Übergängen Kita-Schulen-Beruf
- › Offene Angebote



für Eltern und Erziehungsberechtigte

- › Neutrale Ansprechperson bei Fragestellungen, Herausforderungen und Unsicherheiten im Umgang mit ihren schulpflichtigen Kindern
- › Unterstützung im Kontakt zur Schule
- › Information und Vermittlung an geeignete Beratungsstellen, Fachdienste, Hilfsangebote, etc.



für Lehrkräfte

- › Partnerschaft in der pädagogischen Arbeit
- › Kooperation im Umgang mit Klassen und einzelnen Schülerinnen und Schülern
- › Unterstützung bei Projekten und Präventionsangeboten
- › Beratung in sozialpädagogischen Fragestellungen



für Klassen und Gruppen

- › Klassenprojekte zu unterschiedlichen Themen
- › Angebote zur Verbesserung der sozialen Kompetenzen
- › Themenbezogene Arbeit
- › Stärkung und Festigung der Klassengemeinschaft
- › Geschlechtsspezifische Gruppenangebote